

## Methodenzertifikat Programm für das Sommersemester 2015 Abschnitt 2 „Aufbau“

Liebe Studierende,

wir freuen uns für Ihr Interesse an dem Methodenzertifikat. Sie finden unten die Auflistung von Lehrveranstaltungen, die Sie für den Abschnitt 2 „Aufbau“ des Zertifikats belegen können. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Vorlesungswoche per E-Mail an die verantwortlichen Lehrenden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, dass Sie die jeweilige Lehrveranstaltung im Rahmen des Methodenzertifikats besuchen wollen. Bitte lassen Sie sich die Teilnahme sowie die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen in zusätzlichen Lehrveranstaltungen auf einem gesonderten Formular bescheinigen. Das Formular können Sie von der Homepage herunterladen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Erlernen und Vertiefen von Methoden empirischer Sozialforschung!

### Lehrveranstaltungen des Fachbereichs 02 Wirtschaftswissenschaften

Bitte beachten Sie, dass neben der Anmeldung zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Fachbereiches 02 bei den zuständigen Lehrenden, soll die Prüfungsanmeldung im Rahmen der ausgewählten Lehrveranstaltungen bei dem Methodenzentrum unter [methodenzentrum@starkerstart.uni-frankfurt.de](mailto:methodenzentrum@starkerstart.uni-frankfurt.de) im Zeitraum vom 11.05.-29.05.2015 erfolgen. Dies betrifft nur die Lehrveranstaltungen des Fachbereiches 02.

#### **Empirical Macroeconomics**

Vorlesung mit Übung

Prof. Dr. Pooyan Amir, [amir@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:amir@wiwi.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: WPME:EMMA

Ort, Zeit: Do, 12-14, HZ 15; unger. W.: Mi, 16-18, HZ 15

Umfang in CP: 5

Leistungsnachweis: Klausur (Anmeldung zur Prüfungsleistung unter [methodenzentrum@starkerstart.uni-frankfurt.de](mailto:methodenzentrum@starkerstart.uni-frankfurt.de))

#### Beschreibung:

This course provides a discussion of key econometric models for the analysis of macroeconomic and financial time series data. The purpose of this course is to give participants a solid understanding how to apply econometric methods in order to enhance our understanding of the economy and to address interesting economic policy questions. The course will provide students with the opportunity to gain experience in empirical analyses based on relevant data sets using the Matlab.

## **Empirische Industrieökonomie**

Vorlesung mit Übung

Prof. Dr. Christine Zulehner, [christine.zulehner@hof.uni-frankfurt.de](mailto:christine.zulehner@hof.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: WPMM:EMIN

Ort, Zeit: Do, 10-12, HZ 15; unger. W.: Fr, 10-12, HZ 15

Umfang in CP: 5

Leistungsnachweis: Klausur (Anmeldung zur Prüfungsleistung unter [methodenzentrum@starkerstart.uni-frankfurt.de](mailto:methodenzentrum@starkerstart.uni-frankfurt.de))

### Beschreibung:

Dieser Kurs beschäftigt sich mit empirischen Methoden in der Industrieökonomie auf dem Bachelorniveau. Es werden die Schätzung von kontinuierlichen und diskreten Nachfragemodellen sowie die Herleitung von Preis-Kosten-Margen und Marktmacht unter Annahme statischer Oligopolmodelle diskutiert. Anwendungen sind die Identifikation von Wettbewerb und Kollusion sowie die Analyse von Fusionen. Weitere Themen sind die Schätzung von Produktions- und Kostenfunktionen, Markteintrittsmodellen sowie Auktionsmodellen.

Das Ziel dieses Kurses ist das Wissen Studierender in empirischer Industrieökonomie auf dem Bachelorniveau zu erweitern. Es wird ein besonderes Augenmerk auf empirische Anwendungen und die Diskussion von Papieren gelegt. Dieser Kurs bietet eine Einführung zu empirischen Modellen strategischer Interaktion. Zusätzlich werden Fallstudien besprochen, um die Anwendung theoretischer und ökonometrischer Modell anhand realer Situationen zu erlernen.

### Themenliste:

- Schätzung kontinuierlicher Nachfragefunktionen und Identifikation von Wettbewerb und Kollusion
- Produktdifferenzierung – „almost ideal“ Nachfragesysteme und „discrete choice“ Modelle
- Simulation von Unternehmensfusionen – unilaterale und koordinierte Effekte
- Schätzung von Produktionsfunktionen
- Empirische Markteintrittsmodelle
- Schätzung von Auktionsmodellen

## **Introductory Econometrics**

Vorlesung mit Übung

Prof. Dr. Uwe Hassler, [hassler@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:hassler@wiwi.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: WPME:IYES

Ort, Zeit: Di, 14-16, HZ 15; ger. W.: Do, 14-16, HZ 15

Umfang in CP: 5

Leistungsnachweis: Klausur (Anmeldung zur Prüfungsleistung unter [methodenzentrum@starkerstart.uni-frankfurt.de](mailto:methodenzentrum@starkerstart.uni-frankfurt.de))

### Beschreibung:

The aim of the course is to provide you with basic knowledge and skills of econometric analysis. After successfully attending the course, you will be able to apply the knowledge to the investigation of economic relations and processes, and also to understand econometric approaches, methods, and conclusions met in most economic books and articles. In particular, you should understand essential differences between time series and cross sectional data, get to know the specific econometric problems met when working with such data, and learn methods to deal with these problems. The considered methods and models will be practiced on real economic and financial data with modern econometric software (EViews).

## **Angewandte Wirtschaftsforschung mit R und Stata**

Vorlesung mit Übung

Dr. Benedikt Ruprecht, Martin Götz, [goetz@safe.uni-frankfurt.de](mailto:goetz@safe.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: WPMF:AWRS

Ort, Zeit: Do, 16-20, HoF 1.29

Umfang in CP: 5

Leistungsnachweis: Klausur (Anmeldung zur Prüfungsleistung unter [methodenzentrum@starkerstart.uni-frankfurt.de](mailto:methodenzentrum@starkerstart.uni-frankfurt.de))

### Beschreibung:

Empirische Methoden sind wesentliche Mittel zur Lösung von Forschungs- und Praxisproblemen in der allgemeinen Wirtschaftsforschung. Dieser Kurs bietet eine Einführung in die angewandte Wirtschaftsforschung mit einem Fokus auf Anwendungen in den Bereichen Finanzierung, Banken und Kapitalmärkte. Dabei werden folgende Punkte behandelt:

- Datensammlung und –aufbereitung
- Einführung in Software (R, STATA)
- Grundlagen der Theorie und Methodik (Simulation, Regression)
- Anwendung und Interpretation der Ergebnisse

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, die Klausur wird ebenfalls in deutscher Sprache gestellt. Die Lehrmaterialien sind allerdings auf Englisch.

## **Lehrveranstaltungen des Fachbereichs 03 Gesellschaftswissenschaften**

### **Diskriminierung am Wohnungsmarkt II**

Proseminar

Andreas Schneck, [schneck@soz.uni-frankfurt.de](mailto:schneck@soz.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: SOZ-BA-F2; PW-BA-F2

Ort, Zeit: Di 10-12, PEG 2.G 111

Umfang in CP: 6+4

Leistungsnachweis: Forschungsantrag und Forschungsbericht

### Beschreibung:

Fortgeschrittene Veranstaltung (BA)

Studien zeigen, dass Personen mit Migrationshintergrund schlechteren Zugang zu Wohnraum haben und dass sie beengter oder in vergleichbar teureren Wohnungen leben als die Bevölkerung ohne Migrationshintergrund. Hinzu kommt, dass in vielen (deutschen) Städten eine deutliche ethnische Segregation anhand der Herkunft zu beobachten ist. Diese Ungleichheiten gelten als Ursache für weitere Benachteiligungen, etwa im Hinblick auf Gesundheit, Bildungs- und Arbeitsmarktchancen und erschweren die soziale Integration.

Zentrale Forschungsfrage des Seminars ist es, inwieweit sowohl der ungleiche Zugang zu Wohnraum als auch die räumliche Segregation durch Diskriminierung zu erklären sind. Wenngleich Diskriminierung gesetzlich verboten ist, gilt sie oft als mögliche Ursache von (ethnischen) Benachteiligungen. Ihr empirischer Nachweis gestaltet sich allerdings schwierig.

Das Seminar teilt sich auf das WiSe 2014/2015 und SoSe 2015 auf. Im WiSe 2014/2015 werden wir zunächst unterschiedliche Erklärungen für Diskriminierungen und ihre Bedingungen diskutieren. Besonders interessant ist dabei, wie sich Diskriminierung und Marktprozesse zueinander verhalten. Nach der Lektüre grundlegender Literatur werden insb. klassische Studien vorgestellt so-

wie anhand dieser Studien deren Methodik diskutiert. Der empirische Teil des Seminars im SoSe 2015 besteht dann aus der sorgfältigen Planung und Durchführung von Experimenten (Feldexperimente und/oder Umfragen, die Experimente zur Messung von Diskriminierung und Vorurteilen einsetzen). Statistische Auswertungen dieser Daten runden den Einblick in einschlägigen Methoden ab.

Die Teilnehmer\*innen sollen ein solides Verständnis von Diskriminierungstheorien und Experimenten entwickeln, sowie anhand der Umsetzung eines kleinen eigenen Projektes die Anwendung von quantitativen, experimentellen oder auch Umfragemethoden einüben.

### **Datenvisualisierung für die Empirische Demokratieforschung (Teil II)**

Proseminar

Prof. Dr. Richard Traummüller, [traummueller@soz.uni-frankfurt.de](mailto:traummueller@soz.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: PW-BA-F2, SOZ-BA-F2  
Ort, Zeit: Di 14-16, PEG 3.G 113  
Umfang in CP: 6+4  
Leistungsnachweis: keine Angaben

#### Beschreibung:

Das Proseminar findet im Büro von Herrn Prof. Traummüller, Campus Westend, PEG 3.G 113 statt. Baut auf Teil 1 der Veranstaltung auf.

### **Einführung in STATA**

Proseminar

Dr. Andrea Breitenbach, [a.breitenbach@soz.uni-frankfurt.de](mailto:a.breitenbach@soz.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: SOZ-BA-SP; PW-BA-SP;PW-BA-F2  
Ort, Zeit: Mo, 14-16, PEG 2.G 116  
Umfang in CP: 6+4  
Leistungsnachweis: ca. 3 mal Syntaxerstellung als Hausaufgabe, Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Eine Anmeldung zum Besuch der Veranstaltung ist aufgrund der beschränkten PC-Plätze notwendig. Bitte melden Sie sich dazu unter Olat verbindlich an.

<https://olat.server.uni-frankfurt.de/olat/url/RepositoryEntry/2811985929>

#### Beschreibung:

Fortgeschrittene Veranstaltung (BA)

Der Umgang mit Statistikprogrammen zählt zu wichtigen Instrumenten quantitativer Sozialforscher. In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen des Statistikprogramms Stata, auf Basis verschiedener Übungsdatensätze und Umfragedaten (z.B: ESS), kennen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Berechnung deskriptiver Kennwerte bis hin zur multiplen Regressionsanalyse. Kenntnisse der deskriptiven Statistik sind erforderlich!

### **Familien und Wohlfahrtsstaat im internationalen Vergleich**

Proseminar

Prof. Dr. Daniela Grunow, [grunow@soz.uni-frankfurt.de](mailto:grunow@soz.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: SOZ-BA-F2; PW-BA-F2; SOZ-BA-SP  
Ort, Zeit: Di, 12-14, PEG 2G. 121; Mi, 8-12, PEG 2.G 111  
Umfang in CP: 6+4  
Leistungsnachweis: Hausarbeit und Übungen

### Beschreibung:

Die Diagnose der „ausgesetzten Revolution“ („stalled revolution“, Hochschild und Machung 1989) problematisiert die Langsamkeit des Geschlechtsrollenwandels in modernen Gesellschaften und führt diese auf die gesellschaftliche Reproduktion asymmetrischer Geschlechterverhältnisse in der Familie zurück. Auf der einen Seite wird die kontinuierliche Erwerbstätigkeit von Frauen in Europa immer mehr zur Norm, zur Basis ihrer eigenen sozialen Sicherung und zur finanziellen Absicherung ihrer Familien. Auf der anderen Seite sind Frauen am Arbeitsmarkt und sozialpolitisch gegenüber Männern benachteiligt wenn sie zusätzlich zu ihrer Erwerbsrolle nach wie vor die überwiegende Verantwortung für Haus- und Familienarbeit tragen. Im Rahmen dieser Veranstaltung untersuchen wir empirisch unter Verwendung quantitativer Datenanalyseverfahren (mit STATA), in welchem Zusammenhang aktuelle Veränderungen und Beharrungstendenzen in den familialen Geschlechterarrangements mit den unterschiedlichen politischen, strukturellen und historisch-kulturellen Rahmenbedingungen europäischer Wohlfahrtsstaaten stehen.

Studierende erarbeiten die aktuellen Theorien, Debatten und Forschungskonzepte zum Thema Familien und Wohlfahrtsstaat im internationalen Vergleich. Auf dieser Grundlage entwickeln die Studierenden eigene Fragestellungen, die sie auf Basis von Sekundäranalysen des European Social Survey selbst bearbeiten und analysieren. Über die inhaltlichen Themen hinaus, werden im Seminar auch Übungen zur Erweiterung der methodischen Kompetenzen angeboten. Hierzu zählen die Kernaussagen in wissenschaftlichen Texten zu identifizieren und in eigenen Worten wiederzugeben, Forschungsergebnisse zu präsentieren und kritisch zu hinterfragen und aktuelle Daten der Sozialforschung zu recherchieren und präsentieren.

### **Jugend und Politik 1 und Jugend und Politik 2**

Proseminar

Dr. Simone Abendschön, [Abendschoen@soz.uni-frankfurt.de](mailto:Abendschoen@soz.uni-frankfurt.de)

Es handelt sich um die gleiche Veranstaltung. Das Seminar wird in diesem Semester doppelt, montags und freitags, unabhängig voneinander angeboten.

#### **Jugend und Politik 1**

Modulkürzel: SOZ-BA-F2, PW-BA-F2

Ort, Zeit: Mo, 8-12, PEG 2.G 116

Umfang in CP: 6+4

Leistungsnachweis: keine Angaben

#### **Jugend und Politik 2**

Modulkürzel: SOZ-BA-F2, PW-BA-F2

Ort, Zeit: Fr, 14-18, PEG 2.G 116

Umfang in CP: 6+4

Leistungsnachweis: keine Angaben

### Beschreibung:

Jugendlichen kommt in modernen Demokratien häufig die Rolle von „politischen Seismographen“ oder Frühwarnsystemen zu, da man davon ausgeht, dass ihre Orientierungen und ihr Verhalten Rückschlüsse auf den Zustand bzw. die Zukunft von Gesellschaft und Demokratie zulassen. In den letzten Jahren hat das Frühwarnsystem öfters Alarm geschlagen, aber hauptsächlich widersprüchliche Ergebnisse vorgebracht: Auf der einen Seite scheinen sich die heutigen Jugendlichen immer stärker von der Politik und ihren Akteuren abzuwenden. Sie legen Politiker- und Parteienverdrossenheit an den Tag legen und ihre Bereitschaft zur konventionellen politischen Beteiligung zurückgeht. Andererseits kann nicht von einer allgemeinen Politikverdrossenheit gesprochen werden, da die empirischen Studien den Heranwachsenden durchaus auch Interesse an bestimmten politischen Themen sowie die Bereitschaft zu unkonventionellem Engagement in Politik und Gesellschaft bescheinigen können. Dieses Seminar möchte diese empirischen Befunde zum Anlass nehmen, das Verhältnis von Jugend und Politik genauer unter die Lupe zu nehmen. Dabei werden

zunächst unterschiedliche theoretische Ansätze zur politischen Sozialisation im Jugendalter vorgestellt und aktuelle Forschungsbefunde bezüglich des Verhältnisses von Jugendlichen und Politik untersucht. Im empirischen Teil sollen die Studierenden dann versuchen, eigene Fragestellungen hinsichtlich der politischen Orientierungen Jugendlicher zu entwickeln und zu überprüfen. Anhand aktueller Umfragedaten werden die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit die Messung, Überprüfung und Analyse dieser Fragen selbständig durchführen, um empirische und methodische Forschungspraxis zu gewinnen. Die Analyse erfolgt mit dem Statistikprogramm SPSS.

### **Qualitative Forschung in der Praxis: Teil II**

Proseminar

Dominik Feith, [feith@soz.uni-frankfurt.de](mailto:feith@soz.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: SOZ-BA-F2, PW-BA-F2  
Ort, Zeit: Mo, 12-14, PEG 2.G 121  
Umfang in CP: 6+4  
Leistungsnachweis: Datenerhebung/–analyse, schriftliche Ausarbeitung der Fallrekonstruktion

#### Beschreibung:

Nach der Einführung in die Forschungspraxis des qualitativen Interviews und seiner Interpretation mit der Sequenzanalyse der objektiven Hermeneutik, wenden wir uns im zweiten Teil des Seminars weiteren Datentypen, Erhebungsmethoden und Analyseverfahren innerhalb der qualitativen Sozialforschung zu. Einen zentralen Bestandteil werden in diesem Zusammenhang die ethnographische Feldforschung sowie die Auswertung empirischen Materials mit Hilfe des Kodierverfahrens der Grounded Theory bilden. Darüber hinaus können in Absprache mit den Teilnehmenden aus dem WS 2014/2015 weitere Methoden, etwa Bildhermeneutik oder Videoanalyse, im Rahmen des Seminars behandelt werden.

**Bei dem angebotenen Seminar handelt es sich um die Fortsetzung der Lehrveranstaltung "Interviewen und Interpretieren: Qualitative Forschung in der Praxis: Teil I" aus dem Wintersemester 2014/2015.** Neuaufnahmen von Studierenden mit ersten Erfahrungen in der qualitativen Sozialforschung sind jedoch grundsätzlich möglich. Voraussetzung dafür ist eine verbindliche Anmeldung per Email beim Leiter des Seminars bis zum **31.03.2015** unter der Adresse [feith@soz.uni-frankfurt.de](mailto:feith@soz.uni-frankfurt.de), in der die bestehenden Vorkenntnisse und das inhaltliche Interesse an der Thematik kurz ausgeführt werden

### **Einführung in die Netzwerkforschung (Netzwerktheorien)**

Proseminar

Prof. Dr. Christian Stegbauer, [stegbauer@soz.uni-frankfurt.de](mailto:stegbauer@soz.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: SOZ-BA-F2  
Ort, Zeit: Mo, 14-16, Seminarpavillon Westend - SP 1.01  
Umfang in CP: 6+4  
Leistungsnachweis: keine Angaben

#### Beschreibung:

Diese Veranstaltung besteht aus einem Semester praktischer Netzwerkforschung und einem Semester zu den Grundlagen der Netzwerkforschung. **Für die Vergabe von Kreditpunkten für das Methodenzertifikat müssen beide Veranstaltungen (in diesem und im nächsten Semester) besucht werden.**

Die im Proseminar behandelte Literatur stellt die Grundlage der Netzwerkforschung dar. Die Netzwerkforschung ist durch ein „umschwenken“ des Fokus vom Individuum auf die Relation gekennzeichnet. Das Seminar ist Teil eines wechselnden Zyklus mit dem Erlernen praktischer Netzwerkanalyse. Beides zusammen stellt andersartige Sichtweisen auf das Soziale zur Verfügung und hilft soziale Prozesse besser zu verstehen.

Im Seminar werden Grundlagen und Anwendungen der Netzwerkforschung behandelt. Mit dem Begriff der Netzwerkforschung werden die Gebiete „Netzwerkanalyse“, „Netzwerktheorie“ und die graphische Darstellung nach wissenschaftlichen und ästhetischen Gesichtspunkten zusammengefasst. Die Netzwerkforschung ist für einen enormen Aufschwung in den verschiedenen Fächern verantwortlich, auch im Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Ziel des Seminars ist es, die wesentlichen Argumentationsfiguren innerhalb der Netzwerkforschung kennenzulernen. Insgesamt handelt es sich um eine Einführung. Stichworte zu den behandelten Inhalten: Geschichte der Netzwerkforschung, Beziehungen, Type of Tie, Knoten, Kante, Kommunikationskapazität, Two-Stage-Flow of Communication, strukturelle Ursachen der Netzwerkbildung (Zeit und Raum), strukturelle Balance, Individualismus und Strukturalismus, Freundschaft und Netzwerk, egozentrierte Netzwerke, weak Ties und strukturelle Löcher, Netzwerkmodellierung, positionale Netzwerkanalyse, kognitive soziale Struktur, Community-Gruppe-Netzwerk, Internetnetzwerke und Visualisierung und Ästhetik von Netzwerken.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit Alexander Rausch durchgeführt.

### **Einführung in die institutionelle Ethnographie**

Proseminar

Prof. Dr. Thomas Scheffer, [scheffer@soz.uni-frankfurt.de](mailto:scheffer@soz.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: SOZ-BA-F2  
Ort, Zeit: Mi, 12-14, PEG 2.G 107 (14-täg. Ab 15.04.); 20.-21.07, 8-18 Uhr,  
PEG 1.G 107  
Umfang in CP: 6+4  
Leistungsnachweis: keine Angaben

#### Beschreibung:

Anhand hochschulpolitischer Gremien führt das Seminar in den ethnographischen Forschungsprozess ein. Behandelt wird auf der Grundlage eines methodologischen Situationismus (Goffman) die Erstellung von Feldnotizen der teilnehmenden Beobachtungen von Gruppen- und Gremiensitzungen. Im Weiteren geht es um Strategien der Verdichtung der Feldnotizen, ihrer mehrstufigen Codierung, sowie der Frage, um einen „Fall von was genau“ es sich angesichts der beobachteten/erzählten Episoden eigentlich handeln könnte. Im Ergebnis werden die Feldnotizen in einen analytischen Text überführt. Letzterer behandelt im Lichte eines „kulturellen Themas“ (Spradley) die Eigenheit des Falles: als Praxisfeld mit einem je beschränkten Handlungsrepertoire für die Akteure.

### **Datenanalyse mit Stata** (zwei parallele Veranstaltungen)

Proseminar

Prof. Dr. Birgit Becker, [bosshammer@soz.uni-frankfurt.de](mailto:bosshammer@soz.uni-frankfurt.de)

Es handelt sich um die gleichen Veranstaltungen. Das Seminar wird in diesem Semester doppelt, unabhängig voneinander angeboten.

### **Veranstaltung 1**

Modulkürzel: SOZ-BA-SP, PW-BA-SP  
Ort, Zeit: Mi, 14-16, PEG 2.G 116  
Umfang in CP: 3+5  
Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Hausarbeit

### **Veranstaltung 2 (Blockseminar)**

Modulkürzel: SOZ-BA-SP, PW-BA-SP  
Ort, Zeit: 20.-23.07., 10-16, PEG 2.G 116  
Umfang in CP: 3+5

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Hausarbeit

**Beschreibung:**

Im Kurs wird die Benutzung der Statistiksoftware Stata vermittelt. Ein Schwerpunkt stellt zunächst das Einlesen und Aufbereiten von Daten dar. Danach werden die Befehle für verschiedene statistische Maßzahlen gelehrt sowie die Durchführung linearer Regressionen. Die Studierenden führen regelmäßig eigenständige Übungen zu den behandelten Themen durch.

Stichpunkte:

- Einführung in die Struktur von Stata
- Datenaufbereitung, Rekodierung
- Berechnen von deskriptiven Statistiken sowie linearen Regressionen
- Erstellen von Grafiken
- Interpretation des Outputs

**Regressionsanalyse + Übung**

Proseminar

Elisa Szulganik, [Szulganik@soz.uni-frankfurt.de](mailto:Szulganik@soz.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: SOZ-BA-SP; PW-BA-SP  
Ort, Zeit: Di, 12-14 + 18-20, PEG 2.G 116; Do, 12-14, PEG 2G. 107  
Umfang in CP: 6+5  
Leistungsnachweis: keine Angaben

**Beschreibung:** keine Angaben

**Emotionen als Forschungsgegenstand in den Sozialwissenschaften**

Proseminar

Dr. Julia Mendzheritskaya, [mendzheritskaya@em.uni-frankfurt.de](mailto:mendzheritskaya@em.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: SOZ-BA-S2; SOZ-BA-SP, PW-BA-SP, GS5, GSpsyE  
Ort, Zeit: Fr, 14-16, SP 0.03  
Umfang in CP: 6+5  
Leistungsnachweis: keine Angaben

**Beschreibung:**

Im Mittelpunkt des Seminars stehen theoretische und methodische Ansätze der Erforschung von Emotionen in Sozialpsychologie, Soziologie und Politikwissenschaft. Der besondere Fokus wird auf sozio-kulturelle Faktoren des Emotionserlebens und Emotionsausdrucks gelegt wie z.B. subjektives Wohlbefinden, gender-spezifische Aspekte, Rolle der sozialen Gruppe, kulturelle Unterschiede. Qualitative und quantitative Methoden der Emotionserfassung werden an Hand von Beispielen aus aktuellen empirischen Studien vorgestellt und im Rahmen von kleinen „exercise“-Einheiten eingeübt. Im zweiten Teil des Seminars arbeiten die Teilnehmer in kleinen Gruppen. Zunächst wird eine forschungsrelevante Fragestellung bezogen auf einen der behandelten Themenbereiche des Seminars pro Kleingruppe entwickelt. Daraufhin werden passende Erhebungsinstrumente ausgewählt und das weitere Vorgehen präzisiert. Als Nächstes führen die Teilnehmenden kleine empirische Studien durch und geben sich gegenseitig Feedback über die Auswertung und Interpretation von erhaltenen Ergebnissen. In der Abschlussphase des Seminars werden die Ergebnisse im Plenum präsentiert.

## Lehrveranstaltungen Fachbereich 04 Erziehungswissenschaften

### **Die dokumentarische Methode in der Erforschung von Kindheit-, Jugend- und Erwachsenenalter**

Übung/Seminar

Prof. Dr. Barbara Asbrand, [B.Asbrand@em.uni-frankfurt.de](mailto:B.Asbrand@em.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: EW-BA-7  
Ort, Zeit: Fr, 14-16, PEG 1.G150  
Umfang in CP: 3+6  
Leistungsnachweis: keine Angaben

#### Beschreibung:

Bei der dokumentarischen Methode handelt es sich um eine Auswertungsmethode der qualitativ-rekonstruktiven Forschung, die sich zur Analyse unterschiedlichster Daten eignet (Interviews, Gruppendiskussionen, Bild, Video) und in vielfältigen Feldern der erziehungswissenschaftlichen Forschung eingesetzt wird. In dem Seminar findet im Anschluss an das Seminar zur dokumentarischen Methode im Modul EW-BA 6 im Wintersemester 2014/15 eine Vertiefung der methodologischen Grundlagen und die Forschungspraxis der dokumentarischen Methode statt. Neben der Lektüre grundlegender Texte führen die Teilnehmenden eine eigene kleine Datenerhebung durch und erproben das Interpretationsverfahren an dem selbst erhobenen Datenmaterial.

### **Ethnographie in der Erziehungswissenschaft**

Übung/Seminar

Pro. Dr. Barbara Friebertshäuser, [B.Friebertshaeuser@em.uni-frankfurt.de](mailto:B.Friebertshaeuser@em.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: EW-BA-7  
Ort, Zeit: Do, 12-14, Seminarpavillon Westend - SP 1.02  
Umfang in CP: 3+6  
Leistungsnachweis: keine Angaben

#### Beschreibung:

Wie lässt sich erforschen, wie Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Professionelle in pädagogischen Einrichtungen interagieren und wie sich daraus beispielsweise eine eigene soziale Ordnung einer Klasse, einer Schule oder eines Jugendhauses entwickelt? Wie kann man Zugang zu den Vorder- und Hinterbühnen in pädagogischen Feldern sowie den Perspektiven und Handlungslogiken der Akteure bekommen und diese analytisch erschließen? Um solchen Fragen wissenschaftlich nachzugehen und die Binnenperspektiven der Akteure eines Feldes kennenzulernen und zu verstehen, eignet sich die ethnographische Feldforschung in besonderer Weise. Zu den zentralen methodischen Zugängen gehören die teilnehmende Beobachtung, Befragungen, Dokumenten- und Raumanalysen. In der Erziehungswissenschaft hat sich die Ethnographie in den vergangenen Jahren etabliert. Die Aufmerksamkeit für mikrokulturelle Praktiken und Aussagen der Akteure eines Feldes sowie der Anspruch, diese in größere kulturelle, soziale und theoretische Zusammenhänge analytisch einzubetten, macht ethnographisches Forschen zu einem Balanceakt zwischen Empirie und Theorie, den es reflexiv zu begleiten gilt. Das Seminar führt in die Methoden ein und wird anhand von Studien und Beiträgen diskutieren, welche methodischen und methodologischen Herausforderungen sich in der ethnographischen Forschung ergeben und welche Erkenntnisse auf diesem Weg für die Erziehungswissenschaft gewonnen werden können.

Erwartet wird die Auseinandersetzung mit der entsprechenden Literatur und die Bereitschaft zur Durchführung und Auswertung einer eigenen Feldstudie (in einer Arbeitsgruppe) sowie zur Präsentation der Vorüberlegungen und Erfahrungen im Seminar.

Forschungsmethoden – qualitativ. Ethnographie

## **Grounded Theory**

Übung/Seminar

Bastian Hodapp, [Hodapp@em.uni-frankfurt.de](mailto:Hodapp@em.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: EW-BA-7  
Ort, Zeit: Do, 18-20 s.t., PEG 1.G 092  
Umfang in CP: 3+6  
Leistungsnachweis: keine Angaben

### Beschreibung:

In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden das qualitative Verfahren der „Grounded Theory“ kennen. Ziel der „Grounded Theory“ ist eine aus den Daten generierte und darin verankerte (= „grounded“) Theorie. Durch diese Datenverankerung können realitätsnahe Theorien entwickelt werden, die sich u.a. dadurch auszeichnen, dass sie zum einen für die Praxis anwendbar sind und zum anderen die Theorie-Praxis-Kluft überwinden.

Im Seminar werden die zentralen Elemente der „Grounded Theory“ wie das Kodieren (offenes, axiales und selektives Kodieren) und das theoretische Sampling vorgestellt. Die einzelnen Phasen des Forschungsprozesses (Planung, Datenerhebung, Datenanalyse, Theoriebildung) folgen keinem streng linearen Verlauf, sondern sind in einem eher zirkulär angelegten Ablauf miteinander verzahnt. Das Verfahren verlangt vom Forscher ein nicht unerhebliches Maß an Kreativität bspw. in Form von freiem Assoziieren.

Das Seminar besteht darüber hinaus überwiegend aus praktischen Elementen, in denen die typischen Ablaufschritte einer „Grounded Theory“ systematisch geübt werden. Das Vorgehen beim Entwickeln einer solchen gegenstandsverankerten Theorie wird an Material aus einem eigenen Forschungsprojekt (Experteninterviews mit pädagogischen Führungskräften) demonstriert. Die Studierenden werden auch mit der Methode „Experteninterview“ als Form der Datenerhebung vertraut gemacht.

## **Kritische Analyse theoretischer und empirischer Forschung in der Medienpädagogik**

Übung/Seminar

Dr. Thomas Damberger, [Damberger@em.uni-frankfurt.de](mailto:Damberger@em.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: EW-BA-7  
Ort, Zeit: Mi, 10-12, Jügelhaus H9  
Umfang in CP: 3+6  
Leistungsnachweis: keine Angaben

### Beschreibung:

Diejenigen, die empirisch forschen, befassen sich nicht oder zu wenig mit den normativen Grundsätzen dessen, was Wissenschaft überhaupt auszeichnet. Man könnte das scharf formulieren: Sie wissen nicht (wirklich), was sie tun. Die Hermeneutiker hingegen befassen sich mit Theorien, die sie aber nicht in und an der Realität überprüfen, sie leben also „irgendwie“ im Wolkenkuckucksheim. – Das sind, überspitzt dargestellt, die Vorwürfe, denen sich Empiriker und Hermeneutiker jeweils von der Gegenseite ausgesetzt fühlen. In diesem Seminar sollen sowohl theoretische als auch empirische (medienpädagogische) Forschungsansätze analysiert werden und hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen, Vor- und Nachteile kritisch befragt werden.

## **Messen und Testen in der Erziehungswissenschaft**

Übung/Seminar

Dr. Alexander Naumann, [Naumanna@dipf.de](mailto:Naumanna@dipf.de)

Modulkürzel: EW-BA-7  
Ort, Zeit: Do, 12-14, Neue Mensa - NM 113  
Umfang in CP: 3+6  
Leistungsnachweis: keine Angaben

### Beschreibung:

Das Seminar bespricht Grundlagen, Konzepte und metatheoretische Probleme erziehungswissenschaftlichen Messens und Testens. Das Seminar behandelt zunächst am Beispiel gängiger Fragebögen und Leistungstests die Grundlagen der „Skalierung“ von Test- und Fragebogendaten, wobei vor allem auf die theoretischen Annahmen einschlägiger Modelle wie die Existenz „latenter Variablen“ Bezug genommen wird. Im zweiten Teil des Seminars werden Voraussetzungen und Implikationen dieser Annahmen identifiziert, und die gängige Praxis der Verwendung von Tests und Fragebögen auf dieser Basis kritisch beleuchtet.

## **Methodologische Grundlagen empirischer Forschung**

Übung/Seminar

Dr. Thomas Damberger, [Damberger@em.uni-frankfurt.de](mailto:Damberger@em.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: EW-BA-7  
Ort, Zeit: Do, 18-20, Seminarpavillon Westend - SP 1.02  
Umfang in CP: 3+6  
Leistungsnachweis: keine Angaben

### Beschreibung:

Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher empirischer Forschungsansätze. Dieses Seminar gibt einen Überblick in die Grundlagen (vorwiegend qualitativer) empirischer Ansätze. Behandelt werden u.a. die „Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung“, die „Qualitative Bildungsforschung“, die „Qualitative Mehrebenenanalyse“, aber auch Ansätze der Verbindung quantitativer und qualitativer Methoden.

## **Statistik mit SPSS - Vertiefung von Statistik I**

Übung/Seminar

William Tarazona, [TarazonaVelasquez@em.uni-frankfurt.de](mailto:TarazonaVelasquez@em.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: EW-BA-7  
Ort, Zeit: Mi, 10-12, PEG 2.G 089  
Umfang in CP: 3+6  
Leistungsnachweis: keine Angaben

### Beschreibung:

Statistische Quantitative Methoden können in verschiedenen Disziplinen eingesetzt/angewendet werden. Besonders in den Sozialwissenschaften haben Quantitativen Methoden eine starke Präsenz: Analyse von Zusammenhängen zwischen Eigenschaften einer Sammlung von Menschen – Schülern, Lehrern, Schulen, usw. sowie die Beschreibung und Modellierungen dieser Eigenschaften sind Teil der wissenschaftlichen Arbeit, die man mit Hilfe von Statistik erörtern kann. Im das Seminar Statistik mit SPSS wird diese bekannte Software eingesetzt, um die verschiedenen Schritte einer statistischen Analyse durchzuführen: von der Übertragung einer kleinen Stichprobe von einer hypothetischen kleinen Befragung in SPSS – wobei die verschiedenen Merkmalen in SPSS definiert werden müssen bis zur Analyse von verschiedenen bekannten sozialwissenschaftlichen

Datensätzen wie PISA, ALLBUS oder GSS. Im Seminar werden verschiedene deskriptive statistische Methoden eingesetzt, um reale Daten zu beschreiben: Häufigkeitstabellen, grafische Darstellungen wie zum Beispiel Histogramme, Berechnung und Interpretierung von Lage- und Streuungsmaßen, Analyse von Zusammenhängen mit Hilfe von Kreuztabellen sowie die Einführung in statistische Tests für Mittelwerte und Anteilswerte für eine oder zwei Populationen. Außerdem werden diese Analysen mit der Stellung von einem kleinen selbst geschriebenen SPSS-Programm, das Syntax genannt wird, durchgeführt. Das Ziel des Seminars ist, den Software-Output so zu interpretieren, dass die Studenten in der Lage sein werden, richtige und verständliche Aussagen hieraus ableiten zu können.

### **Test und Fragebogenkonstruktionen**

Übung/Seminar

Dr. Astrid Jurecka, [jurecka@em.uni-frankfurt.de](mailto:jurecka@em.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: EW-BA-7  
Ort, Zeit: Mi, 12-14, PEG 2.G 089  
Umfang in CP: 3+6  
Leistungsnachweis: keine Angaben

Achtung: Nur begrenzte PC-Plätze verfügbar!

#### Beschreibung:

Im Rahmen des Seminars werden Grundlagen der Test- und Fragebogenkonstruktion vermittelt. Die Teilnehmer/innen werden dabei die Möglichkeit haben, einen eigenen Fragebogen zu konstruieren und damit erhobene Daten mit Hilfe von SPSS auszuwerten und zu interpretieren. So werden die verschiedenen Stufen der Item- und Testentwicklung praxisnah durchlaufen. Die methodischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen für die Konstruktion von Tests und Skalen sowie verschiedene Methoden zur Analyse von Daten (z.B. Itemanalysen, Zusammenhangsanalysen, Korrelationen, Reliabilitätsanalysen, Regressionsanalysen, Gruppenvergleiche) werden intensiv behandelt. Die Ergebnisse werden am Ende des Semesters im Rahmen des Seminars präsentiert. Es besteht außerdem die Möglichkeit, das Seminar zur Erhebung eigener Daten (beispielsweise für die BA-Arbeit) zu nutzen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist ein vorhergehender oder gleichzeitiger Besuch einer Veranstaltung, in der methodische Grundlagen der quantitativen Forschung vermittelt werden.

## Lehrveranstaltungen Fachbereich 05 Psychologie und Sportwissenschaften

### **Methodische Grundlagen/Methoden und ausgewählte Ergebnisse der Pädagogischen Psychologie**

Seminar

Prof. Dr. Regina Vollmeyer, [R.Vollmeyer@paed.psych.uni-frankfurt.de](mailto:R.Vollmeyer@paed.psych.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: BW-D/Sb1  
Ort, Zeit: Do, 16.00- 18.00, PEG 1.G 192  
Umfang in CP : 3+1  
Leistungsnachweis: Teilnahmenachweis und optional zusätzlich ein unbenoteter Leistungsnachweis

#### Beschreibung:

In diesem Seminar bearbeiten Kleingruppen Fragestellungen aus dem Schulbereich, anhand derer psychologische Methoden erläutert werden (Beurteilung, Beobachtung u.a.).

### **Empirische Methoden psychologischer Forschung: Theoretische Grundlagen und Projektarbeit**

Seminar

Olga Kunina-Habenicht, [kunina@paed.psych.uni-frankfurt.de](mailto:kunina@paed.psych.uni-frankfurt.de)

Modulkürzel: BW-D/Sb1  
Ort, Zeit: Vorbesprechung Di, 14.04.2015, 12.00-14.00, HZ 8  
Einzeltermine: Fr, 17.04.2015, 15.00-18.00, PEG 1.G 161;  
Sa, 18.04.2015, 10.00-17.30, PEG 1.G 192;  
Fr, 24.04.2015, 15.00-18.00, PEG 1.G 161;  
Sa, 25.04.2015, 10.00-17.30, PEG 1.G 191;  
Fr, 08.05.2015, 15.00-18.00, PEG 1.G 161  
Umfang in CP : 3+1  
Leistungsnachweis: Teilnahmenachweis und optional zusätzlich ein unbenoteter Leistungsnachweis

#### Beschreibung:

Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die eine empirische wissenschaftliche Hausarbeit schreiben und mehr über die Planung und Auswertung von empirischen Studien erfahren wollen. Die Studierenden erhalten zunächst einen Einblick in die methodischen Grundlagen. Anschließend sollen die Teilnehmer in Kleingruppen unter Anleitung der Dozentin eine eigene Forschungsfragestellung entwickeln, diese durchführen und mit Excel und/oder SPSS auswerten. Ergebnisse dieser selbstständig durchgeführten Erhebung sollen in einer Gruppenpräsentation vorgestellt werden.